

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 30.04.2019
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:33 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Warning SPD

reguläre Mitglieder

Roland Schippmann	Träger der freien Jugendhilfe	
Jahn Osterloh	UFR	
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Steffen Kästner	CDU	bis TOP 9
Anne Mucha	SPD	ab TOP 6
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	ab TOP 2
Hanka Bobsin	Träger der freien Jugendhilfe	
Regina Laubner	Träger der freien Jugendhilfe	
Dr. Andrea Rittiger	Träger der freien Jugendhilfe	
Katrin Schankin	Träger der freien Jugendhilfe	

Verwaltung

Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Dr. Cathleen Kiefert-Demuth	Gleichstellungsbeauftragte
Robert Pfeiffer	Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Winfried Schulz	Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Andrea Wehmer	Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Gäste

Frau Dieckmann	-Beteiligungsmoderatorin RSJR
weitere interessierte Gäste	aus der Trägerlandschaft

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Steffen Ohm	DIE LINKE.	entschuldigt
Christopher Rein	CDU	entschuldigt
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Auf-	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Fragestunde für Kinder und Jugendliche
- 4 Genehmigung der Niederschriften
 - 4.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 26.03.2019
 - 4.2 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 19.02.2019
- 5 Geschäftliche Mitteilungen
- 6 Verwendung der vom Land an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Jahr 2019 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld
Vorlage: 2019/BV/4572
- 7 Berichte aus den Unterausschüssen und Beiräten
- 8 Berichte aus der Verwaltung
- 9 Lokales Bündnis für Familie - Präsentation der neuen Internetseite
- 10 Anträge
- 11 Beschlussvorlagen
 - 11.1 EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Gleichstellungsaktionsplan 2019 bis 2021
Vorlage: 2018/BV/4224
- 12 Informationsvorlagen
 - 12.1 Alte Schmiede e. V. - Perspektive Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit ab 2020
Vorlage: 2019/IV/4608
- 13 Anfragen
- 14 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Warning, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung. Die Sitzungsunterlagen wurden den Mitgliedern fristgerecht zugestellt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Um 16:00 Uhr sind 9 Mitglieder anwesend.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Knisch nimmt ab 16:03 Uhr an der Sitzung teil.

Auf Bitten der Verwaltung stellt der Vorsitzende den Antrag, aus organisatorischen Gründen die BV 4572 vorzuziehen auf TOP 6. Die Mitglieder befürworten dieses und beschließen einstimmig die geänderte Tagesordnung.

TOP 3 Fragestunde für Kinder und Jugendliche

Der Vorsitzende appelliert nochmal an die freien Träger, in ihren Einrichtungen die Kids und Jugendlichen auf den TOP Fragestunde hinzuweisen. Frau Schankin informiert in diesem Zusammenhang über den am 01.05.2019 beim RSJR beginnenden Dienstantritt von Frau Juliane Dieckmann als Kinder- und Jugendbeteiligungsmoderatorin.

TOP 4 Genehmigung der Niederschriften

TOP 4.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 26.03.2019

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder einstimmig beschlossen.

TOP 4.2 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 19.02.2019

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich beschlossen (7 Befürwortungen, 3 Enthaltungen).

TOP 5 Geschäftliche Mitteilungen

Da Herr Heilmann, beratendes Mitglied, für den heutigen JHA verhindert ist, bat er im Vorfeld den Vorsitzenden um nachfolgende Infos für die Mitglieder des JHA:

Das Hanse-Jobcenter Rostock beabsichtigt, ein Jugendprojekt gem. § 16 h SGB II mit Beginn ab Oktober 2019 auszuschreiben. Es wird sozialräumlich im Norden und Nordwesten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock angesiedelt sein und sich in der Ausrichtung auf schwer erreichbare Jugendliche fokussieren. Es handelt sich um ein Projekt mit mobilem aufsuchendem Charakter. Das geplante Projekt ist in enger Abstimmung mit Vertretern des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl der Hanse- und Universitätsstadt Rostock entwickelt worden. Die

Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Träger der Jugendhilfe der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Nähere Informationen dazu können unter www.bund.de eingesehen werden.

Die Verwaltung verweist auf die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten. Mit dem Jugendprojekt soll die aufsuchende soziale Arbeit verbessert und erweitert werden.

TOP 6 Verwendung der vom Land an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Jahr 2019 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld
Vorlage: 2019/BV/4572

Frau Mucha nimmt ab 16:14 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Dr. Rittiger, Herr Osterloh, Herr Knisch zeigen ihre Befangenheit an.

Die Verwaltung erläutert ausführlich die Vorlage, wirbt für die positive Votierung durch die Ausschussmitglieder (Abdeckung vieler Felder - finanzielle Unterstützung der praxisintegrierten Ausbildung in Kitas zur Abmilderung des Fachkräfteproblems; zusätzliche Fachkräfteeinstellungen in Sozialräumen mit belasteten Familien; sächliche Ausstattung für jede Tagespflegeperson; Verteilung der Restsumme für Träger von Kita und Horte) und informiert auf Nachfragen von Mitgliedern, dass nach (befürworteter) Beschlussfassung der Bürgerschaft am 15.05.2019 mit der Umsetzung am 16.05.2019 begonnen werden kann. Die Unterstützung der HRO bei der praxisintegrierten Ausbildung von ErzieherInnen in Rostocker Kitas soll den Trägern Planungssicherheit geben. Die Anzahl der Ausbildungsteilnehmer dürfte nicht höher als bei 25 liegen. Der Vorsitzende stellt die Bitte an den politischen Raum, sich für den Beschluss auszusprechen.

Die Vorlage wird durch die Mitglieder einstimmig befürwortet.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, die laut Zuweisungsvertrag zur Verfügung gestellten **735.271,53 €** wie folgt zu verteilen:

1. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützt die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) von ErzieherInnen in Rostocker Kitas in Höhe von bis zu **300.000 €**.
2. Für die folgenden Einrichtungen wird für 2019 aufgrund sozialraumbedingter besonderer erzieherischer Herausforderungen jeweils eine zusätzliche pädagogische Fachkraft außerhalb des Personalschlüssels gewährt:

· AWO gGmbH: Hort „Groß Klein“ in der „Grundschule am Taklerring“ Rostock	33.480,00 €
· Volkssolidarität Rostock: Hort im „Toitenwinkler Zwergenhaus“	31.000,00 €
· Volkssolidarität Rostock: Hort „Lütt Kinnerhus“	31.000,00 €
· ASB KJH gGmbH Kita: „Krup unner“	31.000,00 €
· Rostocker Stadtmission: Kita „Jona“	41.060,00 €
· Rostocker Stadtmission: Kita „Am Wäldchen“	41.060,00 €
· gesamt	208.600,00 €

3. Alle zum Stichtag 01.05.2019 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock tätigen Tagespflegepersonen erhalten Mittel in Höhe von je 1.000 EUR für die Ausstattung der Kindertagespflegestelle oder für die Anschaffung von pädagogischen Materialien. Es ist darauf zu achten, dass die Erstanschaffungen den Wert von 800 EUR netto nicht übersteigen, da es sich ansonsten um investive Maßnahmen gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG handelt.
gesamt: **150.000 €**

4. Die Restsumme in Höhe von **76.671,53 €** wird in einem pauschalisierten Verfahren an die Träger von Kitas und Horten verteilt und kann für investive Maßnahmen, Ausstattung für Innen- und Außeneinrichtungen oder pädagogische Materialien eingesetzt werden. Grundlage für die Verteilung ist die Anzahl der Einrichtungen. Sollten aus den Punkten 1 bis 3 nicht alle Mittel zweckentsprechend ausgezahlt werden, erhöht sich die Restsumme zur Verteilung um diesen Betrag.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7 Berichte aus den Unterausschüssen und Beiräten

Frau Schankin liegt stellvertretend keine Mitteilung aus dem UA JHPL vor, so dass der Bericht ausfällt.

Herr Knisch informiert, dass der Beirat Jugendhaus bei seiner letzten Tagung nicht beschlussfähig war. So konnte die Wahl des Vorsitzenden nicht stattfinden. Es wurde sich zum Projekt Übergang Schule-Beruf verständigt.

TOP 8 Berichte aus der Verwaltung

Die Verwaltung informiert die Mitglieder über nachfolgende Themen:

- umA

Aktuell befinden sich 90 umA in der HRO, davon 10 Mädchen. Ab 01.05.2019 wird sich die Zahl erheblich ändern, da viele umA in der Verselbständigungsphase angekommen sind, in eigenen Wohnraum ziehen bzw. ihre Eltern einreisen und Familienzusammenführungen erfolgen. Somit reduziert sich dann die umA-Zahl auf 65.

- Personelle Ausstattung ASD

Der ASD verzeichnet 45,6 Stellenanteile. 6 Stellen aus der Fallschlüsselverbesserung 1:35 finden noch keine Berücksichtigung. Von 3 nicht besetzten Stellen wird 1 bereits ausgewählte Kollegin ab 01.10.2019 die Stelle antreten. 6 Bewerber wurden ausgewählt und werden zeitnah angehört, so dass demnächst alle Stellen besetzt sind. Der Betreuungsschlüssel beträgt jetzt 1:40

- KiföG-Änderungsgesetz

Die Stellungnahme wurde gestern versandt. Das Land sieht bzgl. beitragsfreier Kita eine Beitragsfinanzierung von 54,5 % für alle Kommunen vor, die HRO benötigt 56,6 %. Das würde 1 Mio. € p.a. Unterfinanzierung bedeuten. In Gesprächen mit dem Ministerium und den kommunalen Spitzen erklärte man, dass die 1 Mio. € eine Vorfinanzierung sein würde, die den städt. Haushalt belastet, aber die im kommenden Jahr dann nacherstattet wird (Spitzabrechnung).

TOP 9 Lokales Bündnis für Familie - Präsentation der neuen Internetseite

Herr Kästner verlässt nach der Präsentation um 16:48 Uhr die Sitzung.

Durch die Verwaltung wird ausführlich die neue Internetseite des Lokalen Bündnisses für Familie vorgestellt und der Aufbau erläutert. Unter www.FAMILIE-IN-ROSTOCK.de kann man sich informieren über Gesundheits- und Beratungsangebote für Jung und Alt, Angebote der Kindertagesbetreuung, Jugendschutz und Suchtprävention, Angebote der Eltern- und Familienbildung, Leistungen für Familien, Pflegeangebote, Freizeit- und Sportangebote, Stadtteillotse. Alle SBZ sind vernetzt, über 250 Leistungen können abgerufen werden (u. a. auch der Sommerferienkalender 2019). Durch den Vorsitzenden wird das Rederecht für Frau Dieckmann beantragt und einstimmig befürwortet. Der Frage, ob die Seite bei den Trägern verlinkt sei, muss noch nachgegangen werden, es wurde bei den Trägern aber bereits besprochen. Die Nachfrage von Herrn Knisch, ob man von der offiziellen Rostock-Seite zur Seite des Lokalen Bündnisses gelangt, muss noch verneint werden. Dieser Schritt ist aber in Planung. Jährlich werden sich die Kosten der Internetseite auf 1.020 € belaufen (Strato, Einpflegen der Seite). Diese werden gedeckt durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V (nach Antragstellung) und die Verwaltung. Über den Lösungsvorschlag zur Aufbringung der finanziellen Mittel wird diese demnächst informieren.

TOP 10 Anträge

TOP 11 Beschlussvorlagen

TOP 11.1 EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Gleichstellungsaktionsplan 2019 bis 2021 Vorlage: 2018/BV/4224

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Dr. Kiefert-Demuth, erläutert ausführlich die Vorlage. Durch Herrn Knisch wird die Arbeit gelobt, auf gute Umsetzung gehofft, aber auch der Punkt 4.1.5 im Gleichstellungsaktionsplan kritisiert, der die Maßnahmebeschreibung beinhaltet "Liste von stereotypenfreien Kinderbüchern in den Stadtteilbibliotheken aushängen/-legen und Bücher bereitstellen". Dieses bedeute für ihn, dass alle anderen Bücher minderwertig seien. Die LeserInnen sollten unabhängig davon ihre Wahl treffen. Frau Dr. Kiefert-Demuth erklärt, dass dieses nur ein zusätzliches Angebot sein solle, es gebe keine Einteilung in gute und schlechte Bücher. Nachdem Bedenken zur Umsetzung der beschriebenen Konzeptmaßnahmen aufgrund fehlenden Personals durch den Senatsbereich geäußert werden, informiert die Gleichstellungsbeauftragte, dass erst mit der Fortschreibung des Konzeptes die Maßnahmen konkretisiert werden können. Wenn aufgrund fehlender Finanzierungs- und Personalressourcen eine Maßnahme nicht fristgerecht umgesetzt werden könne, werde sich schrittweise die weitläufige Planung angeschaut, auch erst ab 2021. Frau Dr. Kiefert-Demuth wird zur Umsetzung der Konzeptmaßnahmen mit Herrn Senator Bockhahn sowie Herrn Pfeiffer in Kontakt treten.

Durch die Mitglieder wird die Vorlage mehrheitlich befürwortet.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt den Gleichstellungsaktionsplan 2019 bis 2021 zur EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (Anlage).

Die Maßnahmen sind zu konkretisieren, abzustimmen, mit den erforderlichen Kapazitäten zu untersetzen und in die Planungen der jeweils beteiligten Partnerinnen und Partner aufzunehmen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	-
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 12 Informationsvorlagen

TOP 12.1 Alte Schmiede e. V. - Perspektive Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit ab 2020 Vorlage: 2019/IV/4608

Die Verwaltung informiert zum Sachstand. Es muss nun geschaut werden, wie man die Jugendarbeit in Dierkow und Toitenwinkel verstärken kann und konzeptionell anders aufstellt. Gute Perspektiven sind gefunden im Bereich der aufsuchenden Sozialarbeit, um so neue Angebote zu implementieren, auch in der Alten Schmiede. Es erfolgt ein längerer intensiver Austausch zur Problematik. Die Verwaltung informiert, dass man sich nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden verwaltungsinternen Ressourcen bewegen kann. Auch Auskünfte bzgl. Übernahme und Weiterbeschäftigung der bisherigen Mitarbeiter können nicht gegeben werden, da die Stadt nicht der Arbeitgeber ist. Herr Schippmann wirbt dafür, sich im Prozess durch die sozialräumlichen Gremien nach Möglichkeit begleiten zu lassen.

TOP 13 Anfragen

Frau Dr. Rittiger fragt nach dem Umsetzungsstand der Datenschutzgrundverordnung in Zusammenarbeit mit den freien Trägern, insbesondere für den online-Austausch von Daten. Die Verwaltung gesteht, dass sie in dieser Problematik gerne bereits weitere Fortschritte erzielt hätte. Die IT-Konzepte stehen und wurden weitergereicht, man warte derzeit immer noch auf den Rücklauf.

Frau Schankin spricht ihren Wunsch nach Etablierung des Budgets für den Jugendbeteiligungsfond ab 2020 aus und fragt nach, ob die 25.000 € im Doppelhaushalt Berücksichtigung gefunden haben. Die Verwaltung informiert, dass die Summe auf alle Fälle angemeldet sei. Eine Bestätigung könne aber noch nicht gegeben werden, da die abschließenden Beratungen mit dem Finanzverwaltungsamt erst Ende Mai 2019 stattfinden.

TOP 14 Verschiedenes

Frau Schankin informiert über den am 17.05.2019 stattfindenden Jugendaktionstag am Kröpeliner Tor sowie über die MultiplikatorInnen-Schulung für die U18-Wahl, die am Freitag, 03.05.2019 ab 13:00 Uhr im RFZ stattfinden wird.

Herr Warning informiert die Mitglieder über die Themen des am 04.06.2019 stattfindenden JHA:

- * Sachstand Rahmenkonzept der SBZ
- * Informationsvorlage zur Arbeit des Jugendhauses